

17. Puntigam

Protokoll Bezirksversammlung

Datum: 10.03.2026
 Uhrzeit: Beginn: 18:00 Uhr – Ende: 20:30 Uhr
 Ort: VS Puntigam, Gradnerstraße 24, 8055 Puntigam

Vorsitzender: **Helmuth Scheuch**
 ProtokollführerIn: **Katharina Löffler**
 VertreterIn Servicestelle: **Jessica Bracic**

Die Mitglieder des Bezirkrates wurden ordnungsgemäß
 am 22.01.2026 zur Sitzung eingeladen Ja Nein

Der Bezirksrat ist beschlussfähig Ja Nein

Bezirksrat	anwesend	ent-schuldigt	Nicht anwesend	Anmerkung
Helmuth Scheuch, ÖVP	x			
Mag. Amir Ballaj, KPÖ	x			
Christian Feldhofer, FPÖ	x			
Monika Mencigar, ÖVP	x			
Karl Heinz Rathkolb, ÖVP	x			
Thomas Jöbstl, SPÖ	x			
Sigrid Zitek, KPÖ			x	

Weitere Anwesende:

Name	Funktion

Sitzungsprotokoll

Informationsbericht des BV:

Vorstellung der Bezirksvorsteher:innen:

Bezirksvorsteher:	Helmuth Scheuch, ÖVP
1. Bezirksvorsteher Stellv.	Mag. Amir Ballaj, KPÖ
2. Bezirksvorsteher Stellv.	Christian Feldhofer, FPÖ

Mitglieder des Bezirkrates

Thomas Jöbstl, SPÖ
Monika Mencigar, ÖVP
Karl Heinz Rathkolb, ÖVP
Sigrid Zitek, KPÖ

- Im Zeitraum von 28.11.2024 bis zum 10.03.2026 fanden 9 Bezirksratssitzungen statt inkl. 34 Sitzungsanträge, die gestellt wurden
- Zusätzlich haben wir am 04.11.2025 sowie am 09.01.2026 jeweils eine Stadtteilversammlung einberufen

Budget: beträgt 35.251.76 €
Ziel ist die Finanzierung der Beförderung für 53 Volksschulkinder von Rudersdorf
Es wurde auch ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft. Kostenpunkt zwischen 2.800 – 3.500 €

- In der Puchstraße haben wir uns als Bezirksrat seit 2018 für die Errichtung eines Gehsteiges eingesetzt. Auch der Gehsteig von der Markusgasse bis zum Puchwirt ist uns ein Anliegen.
- Überprüfung der Verkehrssituation in der Puchstraße für die neue Erschließungsstraße beim Lidl.
- Spätestens vor Ostern gibt es eine Entscheidung betreffend des Billa Parkplatzes (3 Parkplätze) in der Gradnerstraße – zum Aus- und Einsteigen der Kinder.
- Firma Leitner baut gegenüber vom Brauquartier ein Zentrum.
- Es gibt wieder eine Grünschnittaktion ab 16.03.2026. Sie können sich heute gerne einen Grünschnittsack mit nach Hause nehmen.

Fragen zum Thema Bauplanung & Verkehrsplanung:

- Hauptwohnsitze: 11.100
- Nebenwohnsitz: 850
- Fläche: 6,2km²

Das räumliche Leitbild unterteilt sich wie folgt:

25 Rudersdorf
26 Puntigam SW
10 Puntigam Nord – Karlau
11 Straßgang Nord – Kärntner Straße

- Zielbild für Puntigam aus dem 4.0 STEK. Stadtteilzentrum braucht immer einen Platz.

- In der Nippelgasse soll es nach dem „Umbau“ eine Verkehrsberuhigung und mehr Aufenthaltsqualität geben. Zu Bedenken ist, der Entfall der Parkplätze
- Bzgl. dem Bau der Moschee in der Gmeinstraße; das Bauvorhaben ist noch nicht abgeschlossen. Da die Firma Allergosan ein Parkhaus mit über 300 Parkplätzen auf dem Areal des Ackern Grundstückes baut, können die Besucher der Moschee ab ca. 12 Uhr freitags dort parken. Das sollte die Verkehrssituation ein wenig beruhigen.
- Das Trainingszentrum des SK Puntigamer Sturm Graz ist bereits genehmigt. Die Fassade wird sich noch ein wenig ändern.
- Die Firma Allergosan erweitert ihr Firmengelände entlang der Puntigamer Straße.
- Das Bauvorhaben der Firma Leitner sieht großartig aus. Es wäre auch denkbar, dass dort eine Servicestelle / Polizeiinspektion einziehen könnte. Doch die Baubewilligung steht noch aus.

Wortmeldungen:

Siehe Protokoll des Friedensbüros.

Helmuth Scheuch

elektronisch unterschrieben

Für den Bezirksrat:


Amir Ballaj


elektronisch unterschrieben


Für den Bezirksrat:

Monika Mencigar

elektronisch unterschrieben

	Signiert von	Scheuch Helmuth
	Organisation	Magistrat Graz
	Zertifikat	CN=Stadt Graz,O=Stadt Graz,C=AT
	Datum/Zeit	2026-04-28T09:53:11+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://signaturpruefung.gv.at verifiziert werden.

	Signiert von	Mencigar Monika
	Organisation	Magistrat Graz
	Zertifikat	CN=Stadt Graz,O=Stadt Graz,C=AT
	Datum/Zeit	2026-04-28T09:53:16+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://signaturpruefung.gv.at verifiziert werden.

	Signiert von	Ballaj Amir
	Organisation	Magistrat Graz
	Zertifikat	CN=Stadt Graz,O=Stadt Graz,C=AT
	Datum/Zeit	2026-04-28T09:53:59+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://signaturpruefung.gv.at verifiziert werden.

Bezirksversammlung Puntigam

10. März 2026, VS Puntigam

Fragen und Anliegen der Bevölkerung

Anfragen	Antworten
<p>Die Firma Allergosan baut nördlich der Puntigamerstraße. Wo ist ein Gehweg in der Herrgottwiesgasse?</p>	<p>Das Budget überschattet viele Pläne. Im Bebauungsplan 17.20.0 ist ein Geh- und Radweg in der Puntigamerstraße vorgesehen und ebenfalls ein Geh- und Radweg an der Herrgottwiesgasse hinter der Eichenallee. Im Gemeinderat im Mai soll die notwendige Grundeinlöse beschlossen werden.</p>
<p>In der Gradnerstraße wurde das Schotterareal der Firma Paar gerodet, danach ist nichts mehr passiert. Auch am Spitzäckerweg wurde gerodet – es wirkt allerdings nicht nach einer behördlich genehmigten Rodung – was soll dort passieren?</p>	<p>Das Grundstück gehört noch immer dem Unternehmen Anton Paar, es kam allerdings zu einer Zeitverzögerung, da durch den Kika-Leiner-Konkurs das Gebäude des ehemaligen Kikas in unmittelbarer Nähe zur Anton Paar-Zentrale frei wurde. Die Rodungen bitte bei der Baubehörde melden, um abzuklären, ob sie genehmigt wurden. Grundsätzlich ist Wohnen im Gewerbegebiet möglich, das Gewerberecht schützt allerdings nur vor Emissionen.</p>
<p>Beim unteren Auweg (Nr. 27) fehlen Parkplätze. Beim Zubringer zum Murradweg ist eine Grünfläche, wo gerade die Straße aufgegraben wird. Könnte man diese Fläche in Parkplätze umwidmen?</p>	<p>Zuerst müsste geprüft werden, ob es sich um eine öffentliche Fläche handelt. Rückfragen und Anregungen per Mail an: verkehrsplanung@stadt.graz.at</p>
<p>Rudersdorferstraße: wann gibt es eine Entlastungsstraße für den LKW-Verkehr? Es hält sich niemand an die 30-er Beschränkung. Bodenmarkierungen wären sehr hilfreich.</p>	<p>Für Markierungen wäre das Straßenamt zuständig, allerdings wird grundsätzlich nur am Anfang einer Straße markiert. Die Bautätigkeit in der Gegend (Sturm, XAL) trägt dazu bei, dass eine Erschließungsstraße durgehend bis zur Auer-Welsbach-Gasse nun realistisch erscheint. Idealerweise gibt es auch eine Gewichtsbeschränkung. Die</p>

	Rudersdorferstraße soll dann nicht mehr für den Schwerverkehr zur Verfügung stehen.
Im südlichen Teil der Rudersdorferstraße bräuchte es einen Gehsteig – direkt im Anschluss an den Gehsteig aus Feldkirchen.	Die fehlenden Gehsteige in der Rudersdorferstraße haben dazu beigetragen, dass vom Finanzministerium die Einrichtung des Schulbusses ermöglicht wurde. Die Errichtung eines Teilstückes im Norden scheint jedoch im Bereich des Möglichen zu liegen. Die neue Spange vom Roten Kreuz zur Puchstraße ist fast fertig, anschließend wird dort eine Ampel installiert. 1 Jahr später soll die Kreuzung (Puchstraße, Puntigamerstraße) ausgebaut werden, hier ist auch ein Gehweg in Richtung Süden bis zum Pulvermühlweg geplant. Idealerweise sollte es einen gemeinsamen Ausbau geben, ist aber leider aus budgetären Gründen nicht möglich.
Vom Löckwiesenweg bis zum Heidentrattenweg fehlt ein Gehsteig und eine Lichtenanlage. Am Kaiserwiesenweg ist entlang von vier Häusern Licht, dann folgt ein stockfinsterer Teil entlang eines Feldes. In der Gmeinstraße Richtung Norden bräuchte es ein LKW-Fahrverbot	Wichtig ist zu klären, ob es sich um öffentliche Straßen handelt. Vorschläge bitte an das Straßenamt weiterleiten.
In der Rudersdorferstraße gibt es eine Gewichtsbeschränkung für LKW's ab der Auer-Welsbach-Gasse Richtung Süden. Wäre es möglich, rasch eine Tafel über die 3,5t Beschränkung aufzustellen?	Es erfolgt eine Weiterleitung an das Straßenamt
Am Mitterlingweg entstehen viele Neubauten, der Verkehr nimmt ständig zu. Ist es verpflichtend, dass Bauherren Grund zur Errichtung von Straßen abgeben? Durch den Bau der Hauptwasserleitung werden die Radfahrer umgeleitet, dadurch kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.	Ob Grund abgetreten werden muss oder nicht ist in jedem Bauverfahren anders und von den Gegebenheiten abhängig. Der Bezirksvorsteher kontaktiert den Bauleiter der Hauptwasserleitung.

<p>Klimaticketbesitzer müssen bei der Nutzung der P+R Anlage Brauquartier ein Kombiticket (Parken + 24-Stunden-Ticket Graz) lösen. Mehrmaliges Ein- und Ausfahren aus der Garage ist damit allerdings nicht möglich.</p>	<p>Eine mögliche Alternative wäre ein „Parkzusatz“ zum Klimaticket um € 276,- für ein Jahr.</p>
<p>Warum wird kein Grünraum geschaffen, sondern alles zugebaut? Warum wurde die Autobahn abgeholzt?</p>	<p>Grünraum wird entlang der Mur geschaffen, zusätzliche Flächen sind noch vorgesehen. Die Abholzung wurde seitens der ASFINAG im Zuge von Bau- und Sanierungsmaßnahmen beauftragt.</p>
<p>Gibt es bei der Kohlbacher Siedlung in der Gmeinstraße eine Vorbehaltsfläche für einen Park?</p>	<p>Derzeit laufen noch konkrete Gespräche.</p>
<p>Es gibt sehr viele Bauprojekte im Bezirks Puntigam: Allergosan, die Moschee, die Landeszentrale des Roten Kreuzes – das führt zu großen Verkehrsproblemen</p>	<p>Wenn Baugesetze eingehalten werden, kann ein Bauvorhaben nicht untersagt werden. Die Moschee ist ein privates Bauvorhaben, die vorgegebenen Stellplätze werden eingehalten. Anmerkung: Es wird einen neuen Antrag des Bezirksrates zum Thema Stellplatzverordnung geben</p>
<p>Warum hat die Moschee ein Minarett? Wer garantiert, dass da nicht nach einiger Zeit zum Gebet gerufen wird?</p>	<p>Es handelt sich um ein stummes Minarett. Andere (laute) Minarett sind bei uns verboten.</p>
<p>In der Rudersdorfer-Au-Straße 30 hat sich die Straße gesenkt, das Regenwasser der Straße rinnt auf das Grundstück.</p>	<p>Der Straßenmeister wird informiert.</p>
<p>Im Bebauungsplan 17.27. ist ein Abstand von 5 m vorgesehen, bei Autosaufahrten sollte der Abstand größer sein (Sicherheitsfrage) Eine Stellplatzvorgabe von 1 Platz pro 2 Wohneinheiten ist zu gering, das Stmk. Baugesetz würde 1:1 erlauben</p>	<p>Das Gesetz erlaubt spezifische Vorgaben. Die Verkehrsplaner haben das gesamte Entwicklungsgebiet betrachtet, es wird versucht, ein anderes Mobilitätsverhalten der Bevölkerung zu installieren (öffentlicher Verkehr, Radwege etc...) 20 zusätzliche Parkplätze für Lehrer:innen sind vorgesehen sind beim Umbau vorgesehen.</p>
<p>Welche konkreten Bauprojekte gibt es für die ehemalige Schottergrube?</p>	<p>Es gibt Überlegungen der ÖWG, eine Umsetzung dauert aber sicher noch.</p>

<p>Es ist eine starke Vermüllung im Bezirk wahrnehmbar, die Holding fährt zwar durch, es wird aber nicht weniger Müll.</p>	<p>Der Bezirksvorsteher kontaktiert den Straßenmeister. Thomas Hofer als „Ombudsmann“ kann kontaktiert werden. Auch die „Schau auf Graz“ App ist hilfreich</p>
<p>Durch die Nachverdichtung wird auch der Verkehr dichter.</p>	<p>In den Randbezirken ist der lokal generierte Verkehr eher gering. Das Ziel ist eine Stadt der kurzen Wege.</p>
<p>Am Wagrain zwischen Gradnerstraße und Grenzgasse ist eine Rennbahn für alternative Verkehrsmittel.</p>	<p>Die Polizei kontrolliert hier von Zeit zu Zeit</p>
<p>In der Piccardigasse 23d sollte ein Teil des Privatweges an die Gemeinde abgetreten werden.</p>	<p>Die Stadt kann die Straße derzeit nicht übernehmen.</p>
<p>Im Jahr 2022 gab es eine Umfrage zum Glasfaserausbau, jetzt, 2026, gibt es noch immer keinen konkreten Termin für den Ausbau durch A1</p>	<p>Laut A1 wird das Projekt in den nächsten Jahren nicht umgesetzt.</p>
<p>In der Hafnerstraße ist westlich des betroffenen Grundstückes die koptische Kirche und gegenüber eine Deponie der Firma Kohlbacher (ursprünglich wurde gesagt, das sei nur eine Zwischenlösung)</p>	<p>Der Bereich ist nicht mehr Teil des Bezirkes Puntigam, der Bezirksvorsteher wird mit BV Wurm (Straßgang) Kontakt aufnehmen</p>
<p>Wie sieht das Verkehrskonzept in der Piccardigasse aus?</p>	<p>Ziel: Vor Schulbeginn September 2026 sollte das Projekt fertig gestellt sein. Verantwortlich ist Herr Steinert der Verkehrsplanung.</p>
<p>Die Verbindungsstraße zwischen der Herrgottwiesgasse und der Puchstraße soll ausgebaut werden – wie ist der Kreuzungsbereich geplant?</p>	<p>Entlang der Herrgottwiesgasse ist ein Geh- und Radweg geplant. Es soll auch eine Verbindung zum Brauquartier geben. Der Rad- und Gehweg soll auch weiter durch das Brauquartier führen und auch die Durchfahrt von Bussen ermöglichen. Der Bezirksrat lehnt dies strikt ab, weil dadurch ein Schleichweg Puchstraße – Triesterstraße entstehen würde und das Verkehrsaufkommen massiv zunehmen könnte.</p>

<p>Es bräuchte mehr Radabstellplätze am Bahnhof Puntigam.</p>	<p>Es wird seitens des Bezirksvorstehers versucht, diese Radabstellplätze zu bekommen.</p>
---	--